

Urteil des Gerichts vom 20. März 2019 — Hércules Club de Fútbol/Kommission**(Rechtssache T-766/16) ⁽¹⁾****(Staatliche Beihilfen — Von Spanien zugunsten bestimmter Profifußballvereine gewährte Beihilfen — Sicherheit — Beschluss, mit dem die Beihilfen für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden — Vorteil — Begründungspflicht)**

(2019/C 164/44)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Hércules Club de Fútbol, SAD (Alicante, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt S. Rating und Rechtsanwältin Y. Martínez Mata)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: G. Luengo, B. Stromsky und P. Němečková)

Streithelfer zur Unterstützung des Klägers: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Gavela Llopis und M. J. García-Valdecasas Dorrego, sodann M. J. García-Valdecasas Dorrego)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses (EU) 2017/365 der Kommission vom 4. Juli 2016 über die staatliche Beihilfe SA.36387 (2013/C) (ex 2013/NN) (ex 2013/CP), die Spanien dem Valencia Club de Fútbol, SAD, dem Hércules Club de Fútbol, SAD und dem Elche Club de Fútbol, SAD gewährt hat (ABl. 2017, L 55, S. 12)

Tenor

1. Der Beschluss (EU) 2017/365 der Kommission vom 4. Juli 2016 über die staatliche Beihilfe SA.36387 (2013/C) (ex 2013/NN) (ex 2013/CP), die Spanien dem Valencia Club de Fútbol, SAD, dem Hércules Club de Fútbol, SAD und dem Elche Club de Fútbol, SAD gewährt hat, wird für nichtig erklärt, soweit er den Hércules Club de Fútbol, SAD betrifft.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des Hércules Club de Fútbol.
3. Das Königreich Spanien trägt seine eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 6 vom 9.1.2017.

Urteil des Gerichts vom 26. März 2019 — Boshab u. a./Rat**(Rechtssache T-582/17) ⁽¹⁾****(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen angesichts der Lage in der Demokratischen Republik Kongo — Liste der Personen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden und für die ein Ein- und Durchreiseverbot gilt — Aufnahme der Namen der Kläger in die Liste — Verteidigungsrechte — Rechtliches Gehör — Begründungspflicht — Offensichtlicher Beurteilungsfehler — Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf)**

(2019/C 164/45)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Évariste Boshab (Kinshasa, Demokratische Republik Kongo) und sieben weitere im Anhang des Urteils namentlich aufgeführte Kläger (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte P. Chansay Wilmotte, A. Kalambay Ndaya und P. Okito Omole, dann Rechtsanwälte T. Bontinck, M. Forgeois, P. De Wolf und A. Guillerme)